

Muri – Gümligen

JUNI 2025

reformiert.

«Dit find ick knorke»*

* «Das find ich prima», in Berliner Dialekt. Ab Juli wird unsere Pfarrerin Christine Rupp Senften in die Deutsche Hauptstadt reisen um in der Berliner Stadtmission zu wirken. Hier schreibt sie über ihren Einsatz und das Hilfswerk.



Was erwartet unsere Pfarrerin in Berlin? Eine laute Stadt – und viele Begegnungen.

«Currywurst regiert, aber Kultur ist König» – ich mag diese Schlagzeile über Berlin, auch wenn ich keine Currywurst esse, denn ich finde, sie sagt so einiges über die 3,9 Millionen Menschen starke Metropole

ist laut und schnell, geprägt vom Bild verstopfter Strassen und Hektik und gleichzeitig entspannt. Sie ist die grünste Stadt Deutschlands, mit Parkanlagen und Seen. Eine Stadt mit Freiräumen. Wenn möglich,

der Berliner Stadtmission. Während sechs Monaten werde ich im grossen (riesigen) evangelischen Hilfswerk, das Menschen einen Halt und manchmal ein Zuhause auf Zeit gibt, mitarbeiten.

Ein Hilfswerk, deren Angestellte und Freiwillige überall dort unterstützend wirken, wo Menschen verloren sind. Entsprechend des Leitbibleverses «Suchet das Beste der Stadt und betet für sie zum Herrn» (Jeremia 29,7) begegnet die Stadtmission den Nöten der Menschen Berlins seit 1877. Allen, die

«Eine Anlaufstelle, die leidenden Menschen hilft.»

aus. Über die Stadt, die kontrastreicher und vielfältiger nicht sein könnte, die mit Kulturangeboten, Sehenswürdigkeiten und mit kulinarisch Unbekanntem (ich meine nicht Currywurst) punktet. Berlin

findet das Leben draussen statt: in Bars, in einem der Kaffees oder an einer kulturellen Aufführung. Auf dieses Berlin, das ich sehr mag, will ich mich einlassen und auch auf eine neue Herausforderung in

Hilfe beanspruchen möchten, sei es in der Bahnhofmission am Zoo, an einer Clearingstelle für nicht krankenversicherte Menschen, in einer der Beratungsstellen oder in der Kältehilfe, die für 40 000 obdachlose Menschen im Winter überlebenswichtig ist. Ebenso in der Kleiderkammer, dem Herzstück der Arbeit bei «Komm und Sieh». Hier werden alle mit Kleidung, Schuhwerk, Schlafsäcken und Isomatten versorgt, die sich dies nicht leisten können. Die Ausgabe gut erhaltener Kleidung hat viel mit Menschenwürde zu tun und das Ziel soll sein, jede:n so auszustatten, dass er/sie in der Gesellschaft nicht mehr als obdachlose Person erkannt wird. Sei es auch in Deutschkursen, in der Gassenküche, in der Straffälligenhilfe, in der Migrationsarbeit – um nur ein paar Angebote zu nennen.

Für Menschen da sein

Die Berliner Stadtmission schreibt: «Wir setzen uns dafür ein, dass es Menschen an Leib und Seele gut geht». Dafür werde ich mich auch einsetzen. Wo und wie genau, ist noch unklar und bleibt spannend, genauso, wie die Stadt selbst.

BIS BALD UND MACHT'S JUT!
CHRISTINE RUPP SENFTEN, PFARRERIN

Post aus Berlin!

Ab August dürfen wir uns auf regelmässige Berichte von Pfrn. Christine Rupp Senften freuen.

Monatsgedanke



Anaël Jambers, Präsidentin des Kirchgemeinderats

«Liebe Gemeinde,

die vergangenen Monate waren für uns als Kirchgemeinde herausfordernd. Die Steuereinnahmen der natürlichen Personen sind deutlich zurückgegangen – ein Umstand, der den Kirchgemeinderat vor die schwierige Aufgabe stellte, Spar- und Verzichtsmassnahmen zu erarbeiten. Diese betreffen nicht nur finanzielle, sondern auch strukturelle Bereiche – besonders das Personal.

Solche Zeiten bringen oft Unsicherheit mit sich. Sie fordern Geduld, Gespräche und Entscheidungen – und hinterlassen Spuren im Miteinander. Auch wir in der Kirchgemeinde spürten diese Spannungen.

Inmitten dieser Veränderungen hat unsere geschätzte Pfarrerin Silvia Stohr sich entschieden, neue Wege zu gehen. Mit ihr verlieren wir eine Kollegin, die ihr Amt mit grosser Sorgfalt, Fachkompetenz und Herz ausgefüllt hat. Sie hat unsere Gemeinde mit ihren Ideen für eine lebendige Kirche bereichert und war stets bereit, über das Erwartbare hinaus Verantwortung zu übernehmen. Ihr Engagement und ihre Verlässlichkeit wurden von Mitarbeitenden wie Gemeindemitgliedern sehr geschätzt. Ihr Abschied fällt vielen schwer – sie hat unsere Gemeinde geprägt und berührt. Möge ihr neuer Weg viele schöne Begegnungen und Erfahrungen bringen – wir wünschen ihr dafür alles erdenklich Gute. Und wir hoffen, dass sie unserer Kirche, wenn auch auf neue Weise, verbunden bleibt.

Ihnen, liebe Gemeinde, danken wir herzlich für Ihre Treue, Ihre Verbundenheit und das Mittragen in dieser anspruchsvollen Zeit.

Wenn Sie Fragen haben oder das Gespräch suchen – wir sind gerne für Sie da.

SCHREIBEN SIE MIR:
ANAEL.JAMBERS@RKMKG.CH

Rund um die Uhr für Sie da.

Haben Sie Fragen zu kirchlichen Feiern oder brauchen Sie seelsorgerische Hilfe? Es ist immer eine Pfarrperson direkt erreichbar über Tel. 031 950 44 55.



Kids Sommerprogramm

Montag bis Freitag, 7.–11. Juli
täglich von 9 bis 17 Uhr

Das Sommerferienangebot in der 1. Ferienwoche für alle Kinder und Jugendlichen ab der 1. Klasse in Muri-Gümligen.

Wir bieten ein abwechslungsreiches Programm mit Outdoor-Spielen, Ausflügen, Kreativtagen und mehr an. Das Angebot wird von Mitarbeitenden der Jugendarbeit der Kirchgemeinde und der offenen Kinder und Jugendarbeit Muri-Gümligen durchgeführt und begleitet.

Anmeldungen ab 28. Mai unter:
rkmg.ch/sommerferien

Anmeldung/ Infos per QR-Code



Sind Sie auch dabei?!?

Vom 25. Juli bis am 29. August findet wieder der Ferienpass 65+ statt – gemeinsam organisiert von der Spitex und der Reformierten Kirche Muri-Gümligen.

Brunchen, Ausflüge, Besichtigungen ... es wartet ein spannendes Programm auf alle, die den Sommer daheim verbringen.
Die Einladungen verschicken wir Ende Mai.

Alle Angebote finden Sie auch online:
www.rkmg.ch

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 29. Juni 2025,
ca. 11 Uhr, Kirche Gümligen.

Die Versammlung findet direkt nach dem Gottesdienst (10 Uhr) von Pfr. Pascal-Olivier Ramelet statt.

Vom 29. Mai bis 29. Juni 2025 liegen Unterlagen zu den Traktanden in der Kirchgemeindeverwaltung im Thorachhus, Kranichweg 10, Muri, während den Bürozeiten zur Einsichtnahme auf. Die Traktanden der nächsten Versammlung finden Sie online. WWW.RKMKG.CH/KGV



GOTTESDIENSTE KIRCHE MURI UND KIRCHE GÜMLIGEN
WWW.RKMG.CH/GOTTESDIENST

Sonntag, 1. Juni, 10 Uhr, **Gümligen**, Konfirmationsgottesdienst; Eliane Diethelm, Katechetin; Jacques Pasquier, Orgel.
Sonntag, 8. Juni, 10 Uhr, **Muri**, Pfingstgottesdienst mit Abendmahl; Christine Rupp Senften, Pfrn.; Elie Jolliet, Orgel.
Sonntag, 15. Juni, 10 Uhr, **Gümligen**, Gottesdienst; Christian Münch, Pfr.; Elie Jolliet, Orgel.
Samstag, 21. Juni, 16.00 Uhr, **Gümligen**, Gottesdienst zum Kirchenfest mit der 1. KUW-Klasse; Eliane Diethelm und Dolores Hofmann, Katechetinnen.
Sonntag, 22. Juni, 10 Uhr, **Muri**, Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag; Silvia Stohr, Pfrn.; Elie Jolliet, Orgel.
Samstag, 28. Juni, 17.30 Uhr, **Muri**, Familiengottesdienst – Fiire mit de Chliine; Pascal-Olivier Ramelet, Pfr.; Claudia Hofer. Anschliessend Sommerfest.
Sonntag, 29. Juni, 10.00 Uhr, **Gümligen**, Gottesdienst; Pascal-Olivier Ramelet, Pfr.; Jacques Pasquier, Orgel. Anschliessend Kirchgemeindeversammlung.

Taxidienst: Nach Absprache: «Muri-Taxi», Ahmad Ghandour 079 229 35 93.

HEIMANDACHTEN
Mittwoch, 25. Juni, 15 Uhr, Alenia Worbstrasse, **Andacht.**
Mittwoch, 11. Juni, 15 Uhr, Buchegg Thunstrasse, **Andacht.**
Montag, 23. Juni, 15 Uhr, Alenia Bahnhofstrasse, **Andacht.**
Mittwoch, 18. Juni, 16 Uhr, senevita Multengut, **Andacht.**

KASUALIEN VOM APRIL
Taufen

Luis Amedeo Balsiger, Gümligen
Alexandr Bigler, Muri b. Bern
Anastasia Bigler, Muri b. Bern
Amir Cyril El Lakkis, Muri b. Bern
Emilie Chloë In Albon, Gümligen
Matti Oesterling, Gümligen
Yaëlle Schümperli, Gümligen

Todesfälle

Erich Edwin Baumann, Gümligen
Regula Kojan-Bachmann, Gümligen
Helena Erismann-Armellini, Muri
Thomas Heinrich Markwalder, Gümligen
Eva Alice Meyer-Berger, Gümligen
Annerösli Pfister-Kobel, Muri
Ruth Ruch-Lüthi, Gümligen
Martha Ryser-Hofer, Muri
Dora Stettler-Hermann, Muri b. Bern
Martin Stucki, Kehrsatz

ZEITLIED: «WIR BITTEN HERR UM DEINEN GEIST», RUP 34
Wir singen zur Pfingstzeit ein Lied aus dem ökumenischen Liederbuch rise up, in Form eines Gebets, geschrieben vom deutschen, evangelischen Theologen Dieter Trautwein. Die drei Bitten an die Heilige Geistkraft: «dass wir das Alte neu verstehen und uns in Gottes Nähe sehen»; «dass wir nicht nur Fragen nennen, sondern auch die Antwort kennen»; «dass, auch wenn wir fürchten zu versagen, doch eine Antwort wagen», sind mit jeweils gleichen Worten und vom Kantor Hans Rudolf Siemoneit musikalisch mit dem gleichen rhythmischen und melodischen Motiv umrahmt worden: «Wir bitten Herr um deinen Geist, dass du uns deine Kraft verleihst».

CHRISTINE RUPP SENFTEN, PFARRERIN

UNSERE MONATSKOLLEKTEN

XENIA Fachstelle Sexarbeit Bern – Beratung und Unterstützung für Sexarbeiter:innen im Kanton Bern. Die Fachstelle ist auf die Beratung von Sexarbeiter:innen spezialisiert. Unser erfahrenes und vielsprachiges Team unterstützt Sexarbeiter:innen zu Fragen in verschiedenen Lebensbereichen, darunter: Arbeits-Bewilligung, Arbeitsmodelle/(Un-)Selbstständigkeit, Gesundheit, Schuldensanierung, psychosoziale Beratung, Sozialversicherungen wie AHV , berufliche Neuorientierung inner- und ausserhalb der Branche , Rahmenbedingungen in der Erotikbranche im Kanton Bern, Prostitutionsgewerbe-gesetz, Steuer-Fragen. Darüber hinaus betreiben wir aufsuchende Sozialarbeit, um direkt vor Ort Kontakte zu knüpfen und Vertrauen aufzubauen.
Pfingskollekte – Synodalratskollekte.
EKS Flüchtlingsdienst – Synodalratskollekte.

www.refbejuso.ch | xeniabern.ch | www.rkmg.ch/monatskollekte

WIR SAGEN DANKE! SAMMLUNGEN APRIL 2025

CHF 2263.45 für «SLEEPER – Notschlafstelle und Gassenküche Bern»
CHF 275.60 für die Synodalratskollekte – Internat. ökum. Organisationen – 27. April
Überweisungen zugunsten der Monatskollekte (Konto CH41 0079 0020 2432 0236 2 Kirchgemeinde Muri-Gümligen, Kranichweg 10, 3074 Muri) sind möglich. Bitte den Monat oder das Projekt nennen, sonst kommt es der laufenden Monatskollekte zu.

SOZIALBERATUNG

Im Beratungsgespräch überblicken wir Ihre Situation und suchen mit Ihnen nach Lösungen. Die Beratung steht allen offen, die in Muri-Gümligen wohnen; sie ist kostenlos und vertraulich.

WWW.RKMG.CH/SOZIALBERATUNG

Beratungen nach Vereinbarung
bei Magdalena Zeindler,
Dipl. Sozialarbeiterin
Thoracherhus, Kranichweg 10, Muri
magdalena.zeindler@rkmg.ch | 031 950 44 47.

KINDER UND JUGEND

WWW.RKMG.CH/JUGENDARBEIT-TERMINE

Kontakt:
Robert Altenburg, 031 950 44 48,
robert.altenburg@rkmg.ch

MODITRÄFF WWW.RKMG.CH/MODITREFF

SIMI – Singe mit de Chliine.

Mo, 2.+16.+23.+30. Juni
Mi, 4.+11.+18.+25. Juni
9.30-11 Uhr, Kirchgemeindehaus Muri.
Info/Anmeldung: claudia.hofer@rkmg.ch
WWW.RKMG.CH/SINGE

KreA – Das Werkatelier.

Mittwoch, 12.+26. März, 14-17 Uhr,
Thoracherhus, ab 1. Klasse.; **Durchführung ab 8 Anmeldungen: rkmg.ch/krea;** Claudia Hofer. WWW.RKMG.CH/KREA

SENIORENANGEBOTE

WWW.RKMG.CH/SENIOREN

Kontakt:
Stephan Kormann, 031 950 44 41,
stephan.kormann@rkmg.ch

ThoracherZmittag.

Donnerstag, 12.+26. Juni, 12 Uhr,
Thoracherhus. Beitrag: 13 Fr.

Café mit... Jürg Bernet

Dienstag, 3. Juni, 14.30 Uhr, Kirch-gemeindehaus Gümligen. Details nebenan.
WWW.RKMG.CH/CAFEMIT

Seniorenorchester.

Montag, 16.+30. Juni, 14-16 Uhr,
Kirchgemeindehaus Muri.
WWW.RKMG.CH/SENIORENORCHESTER

Bewegtes Denken.

Freitag, 6. Juni, 9.30-11 Uhr, KGH Muri;
14.00-15.30 Uhr, KGH Gümligen.

Spaziergang.

Freitag, 27. Juni. Lyss–Aarberg.
Flyer liegen auf.
Infos: Heidi Hugi, 079 630 32 62.

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

WWW.RKMG.CH/AGENDA

Abesitz.

Montag, 16.+30. Juni, 14 Uhr, Thora-cherhus.

Arbeitskreis Muri.

Dienstag, 10.+24. Juni, 14 Uhr, Kirch-gemeindehaus Muri.

Café Marhaba.

Donnerstag, 5.+19. Juni, 9-11 Uhr,
Kirchgemeindehaus Muri.

Cantate Chor Muri-Gümligen.

Donnerstag, 5.+12.+19.+26. Juni,
19.45 Uhr, Kirchgemeindehaus Muri.

Tanzend ins Leben.

Donnerstag, 5.+12.+19.+26. Juni,
9.30–11 Uhr, Kirchgemeindehaus Güm-ligen.

Bauernregel für Juni

Im Juni ein
Gewitterschauer
macht das Herz gar
froh den Bauern.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Stille und Achtsamkeit

Mittwoch, 4.+11.+18.+25. Juni, 18 Uhr, Kirche Muri. WWW.RKMG.CH/ACHTSAMKEIT

Café mit... Jürg Bernet

Dienstag, 3. Juni, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Gümligen

Jürg Bernet spielt in verschiedenen Rock-bands und diversen Formationen. Seit 25 Jahren gibt er Keyboardunterricht an der Musikschule Burgdorf. Seit über 20 Jahren ist er Organist in Zimmerwald.
Brauchen Sie ein Taxi? Anmeldung bis spätestens 2. Juni bei Stephan Kormann, stephan.kormann@rkmg.ch, 031 950 44 41
WWW.RKMG.CH/CAFEMIT



ZVG

SOMMERFEST

Donnerstag, 5. Juni, ab 17 Uhr im Alten Pfarrhaus.

Wir laden zum traditionellen Sommerfest ein. Mit den legendären Pizzen von Sicula Massi, asiatischen Köstlichkeiten und der **Premiere des neuen Ensembles «Close2Harmo-nics»**. Auch mit dabei: die Band «Lieblingslieder». Wir freuen uns auf einen tollen Abend und viele Gäste!
WWW.RKMG.CH/SOMMERFEST



ZVG

Bauernhoflager für Kinder

Freitag, 11. Juli bis Sonntag, 13. Juli (erste Sommerferienwoche)

Wir verbringen das Wochenende auf dem «Erlebnishof Hatti» in Aeschi. Wir starten am Freitagnachmittag um 14 Uhr in Gümligen und verbringen zwei Nächte und zwei Tage auf dem Bauernhof. Für Kinder und Jugendliche von der 1.-9. Klasse. Platzzahl beschränkt; jetzt anmelden.
CLAUDIA HOFER | WWW.RKMG.CH/BAUERNHOF



PEXELS

Kamingespräche

Mittwoch, 18. Juni, 19.30 Uhr, Altes Pfarrhaus, im Cheminéezimmer

Wir besprechen das Buch «eine Handvoll Sternenstaub. Was das Universum über das Glück des Daseins erzählt»; **in kleiner Runde bei Apéro-Plättli und einem Glas Wein.** Wer neu dabei ist, bitte anmelden. CHRISTIAN MÜNCH, PFARRER | www.rkmg.ch/lesekreis

Besuch im Mauersegler- Hotel

Mittwoch, 18. Juni 2025

Wo: Kirche Gümligen

Wann: Für Kinder um 16.00-16.45 Uhr, für Erwachsene um 20.00-21.15 Uhr



PEXELS

Haben Sie gewusst, dass die Kirche Gümligen auch ein Hotel für gefiederte Gäste ist? Es sind die in der Gemeinde **heimischen Mauersegler**, die hier im Estrich jährlich absteigen. Ab Mai bis August ziehen sie jeweils unter Glockengeläute ihre Jungschar auf. Der Kirchen-Dachstock spendet Schutz und bietet der Kolonie ein sicheres Dach über dem Kopf.

Der Estrich der Kirche ist für Besucher normalerweise geschlossen, doch an der Füh-rung darf für einmal ins Gebälk gestiegen werden. Geleitet wird die Begehung von Monika Weilenmann, Vereinsmitglied beim Natur- und Vogelschutzverein Muri-Güm-ligen-Rüfenacht. Sie betreut die Brutplätze, führt Zählungen durch und rettet Jung-vögel, die aus dem Nest gefallen sind.

Für die Teilnahme an der Führung bitten wir um eine Anmeldung (Platzzahl ist beschränkt): Monika Weilenmann, monika.weilenmann@gmail.com oder Tel. 076 602 86 88. Anmeldeschluss Erwachsene: 13. Juni / Kinder: 16. Juni.

WWW.RKMG.CH/MAUERSEGLER

IMPRESSUM & QR-CODE WEBSITE

Verwaltung Thoracherhus, Kranichweg 10, 3074 Muri, 031 950 44 44, verwaltung@rkmg.ch
Redaktion Gabrielle Ceppi, 031 950 44 54
Gestaltung Petra Frutig, 031 950 44 53
reformiert@rkmg.ch



Was lief in den drei Konflagern?

Das Konf-Lager der Klasse von Eliane Diethelm fand vom Samstag, 5. April bis zum Dienstag, 8. April 2025, in Saas Grund statt. Die Schüler:innen schrieben für das «reformiert.» einen Lagerbericht.



Ausruhen im Schatten: Die Schüler:innen mit Lagerleitung.

Tag 1: 5. April
Unser Thema im Konflager war «Up and Down» – denn das Leben ist oft ein Auf und Ab. Am Morgen des 5. Aprils versammelten wir uns in der Kirche in Gümligen, zuerst übten wir die Lieder für unsere Konfirmation. Danach fuhren wir mit dem Zug nach Saas-Grund VS. Nach einem verdienten Apéro machten wir ein Leiterlenspiel zu unseren Leben und über unsere «up and down's». Das Nachtessen war sehr fein. Anstatt einen Film zu schauen, entschieden wir uns, alle zusammen Spiele zu spielen.

Tag 2: 6. April
Am Morgen sind wir in eine katholische Kirche gelaufen. Dort durften wir einen Gottesdienst miterleben und haben das Lied «Du bist du» vorgesungen. Die Kirche war sehr eindrucksvoll. Vorne in der Kirche hat es goldene Statuen, die Fenster waren mit farbigem Glas gebaut. Bei den Katholiken ist es ein wenig anders als bei uns Reformierten, zum Beispiel gibt es vor den Sitzbänken noch kleine Bänke, auf welchen sie sich hinknien und beten. Als wir wieder im Lagerhaus waren, arbeiteten wir für unsere Konfirmation.

Am Abend machten wir noch ein Spielturnier. Dass wir unser Handy für 23 Stunden nicht haben durften, wurde von uns unterschiedlich aufgenommen. Einige fanden es top, andere gar nicht....aber am Schluss war es gar nicht so schlimm, wie wir dachten. Im Gegenteil: Wir machten viel mehr Dinge zusammen!

Tag 3: 7. April
Heute Morgen sind wir mit dem Postauto nach Visp gefahren. Dort konnten wir zuerst die Stadt erkunden. Dabei hatten wir den Auftrag, folgende Dinge herauszufinden: Was ist das Schönste, Grösste und Beste an Visp? Was ist das Schlimmste, was jemals in Visp passiert ist? Was ist die Lonza? Das Schönste, Grösste und Beste in Visp ist tatsächlich die Altstadt mit den verwinkelten Gassen und den zwei grossen Kirchen. Das Schlimmste was passiert ist, war ein grosser Brand der den ganzen Wald in Flammen gesetzt hatte. Lonza ist eine grosse Pharma-Industrieanlage. Beide Gruppen hatten die Idee, zur Touristeninformation zu gehen – so fanden wir die Antworten schnell heraus. Nachdem wir Mittag gegessen hatten, haben wir ein Outdoor Escape-Spiel gemacht. Wir waren Agent:innen und mussten die Welt



Zu Besuch in der katholischen Kirche in Saas Grund.

retten, indem wir elf Rätsel lösen mussten. Am Ende hatten es alle Gruppen geschafft, mehr oder weniger... Erschöpft von dieser Aufgabe gingen wir wieder «up» in unser Lagerhaus. Am Abend spielten wir noch «Wetten dass...?» – ein Talentwettbewerb, bei welchem alle ihr Können präsentierten. Während unserem Aufenthalt haben wir auch die biblische Geschichte von Hiob kennengelernt. Hiob erlebte viele Auf und Abs in seinem Leben. Am Ende des Tages fanden wir es sehr schade, dass dies schon unser letzter Abend war und wir am

nächsten Tag nach Hause mussten.

DANKE FÜR DIESEN TOLLEN BERICHT,
ALEKSANDER, ERIC, THEA, TIM, MALOU,
VALENTINA, IVO, ELIN, JIL UND BEN

Die Konfirmation findet
am Sonntag, 1. Juni
um 10 Uhr in der Kirche
Gümligen statt.

Das Konf-Lager der Klasse von Pfr. Pascal-Olivier Ramelet fand vom Donnerstag, 3. April bis zum Sonntag, 6. April 2025 im Ferienhaus Honegg auf der Süderenlinde in Oberlangenegg BE statt.



Gruppenbild mit Ausblick: Die Klasse geniesst den Frühlingstag auf dem «Chnübeli».

Claudia Hofer, Sozialdiakonie, und Pfarrer Pascal-Olivier Ramelet leiteten das Lager. Regula Heubach aus Oberhofen am Thunersee war – wie schon letztes Jahr – als Küchenchefin im Einsatz und versorgte die Gruppe mit feinen Mahlzeiten zu allen Tages- und Nachtzeiten.

der Arbeit am Konf-Gottesdienst gehörten Freizeit, die Arbeit mit Ton, das Singen und Spielen, Sport und auch eine Wanderung auf das 1424m hohe «Chnübeli» zum Programm.

PASCAL-OLIVIER RAMELET

Sechs ehemalige Konfirmand:innen aus drei verschiedenen Konf-Jahrgängen der letzten Jahre begleiteten die 13 Jugendlichen während der Lagertage im Emmental und unterstützten sie bei der Vorbereitung des Konf-Gottesdienstes. Neben

Die Konfirmation findet
am Sonntag, 25. Mai
um 10 Uhr in der Kirche
Gümligen statt.



Ab durch die Natur: Die Gruppe wanderte durchs Emmental von Oberlangenegg auf den «Chnübeli».

Das Konf-Lager der Klasse von Pfr. Christian Münch fand vom Samstag, 5. April, bis zum Dienstag, 8. April, in Arcegno TI statt.



Ciao ragazzi! Die Klasse auf dem Lungolago in Ascona.

Seit über hundert Jahren ziehen die malerischen Hügel oberhalb Asconas Sinnsuchende aus aller Welt an: von den Gründern der Siedlung «Monte Verità» über unzählige Künstler, Dichter und Denker bis hin zu unserer Konf-Klasse, die – unterstützt von Vivianne Vinzens und Simon Hofer – vier Tage

im Campo Pestalozzi in Arcegno verbrachte. Das Lagerhaus befand sich unweit der Felsenhöhle, wo Hermann Hesse mit dem Einsiedler Gusto Gräser über den Sinn des Lebens philosophiert hatte. Dasselbe taten die Konfirmand:innen – entsprechend ihrem Lager- und Konf-Motto «Auf der Suche nach dem Sinn des Lebens». Zu den bleibenden Lagererlebnissen gehören die Wanderung nach Ascona, der Kreuzweg zur Wallfahrtskirche Madonna del Sasso und die Taufen von sechs Konfirmand:innen in der Freiluftkapelle Madonna del Carmelo im urwüchsigen Waldreservat Bosco di Maia.

CHRISTIAN MÜNCH



Zu Besuch bei der berühmten Wallfahrtskirche Madonna del Sasso in Orselina.

Die Konfirmation findet
am Donnerstag, 29. Mai
um 10 Uhr in der Kirche
Gümligen statt.

Warum gezielte Angebote für Knaben nötig sind

Seit einigen Wochen gibt es in Muri-Gümligen neu den «Jungsträff»; für alle Knaben ab der 4. Klasse. Wieso braucht es diesen? Und was lernen die Buben in einem gemeinsamen Treff?

Seit Ende April 2025 findet alle zwei Wochen in Gümligen ein «Jungs-träff» statt, parallel zum bereits seit Jahren existierenden «Moditräff». Aber warum braucht es nun auch für Jungen explizite Angebote?

Im gesellschaftlichen Wandel fehlt es oft an Räumen, in denen sich Jungen entfalten und alternative Rollenbilder entdecken können. Noch immer prägen alte Männlichkeitsideale ihr Denken: stark sein, keine Gefühle zeigen, keine Schwäche zugeben, usw. Gezielte Jungenarbeit soll Räume schaffen, in denen Jungen lernen, über Emotionen zu sprechen, Stärken entdecken, über Schwächen zu sprechen, Konflikte gewaltfrei zu lösen und eigene Wege zu gehen. Sie begegnen männlichen Vorbildern,

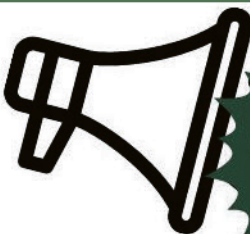
Vielfältigkeit und erleben Anerkennung jenseits von Konkurrenz und Gewalt.

Jungenarbeit kann nicht nur individuelle Entwicklungsarbeit leisten, sondern auch präventiv gegen Radikalisierung und Ausgrenzung wirken. Sie soll nicht länger als Nischenprojekt betrachtet werden, sondern als zentraler Baustein für eine gerechte, offene und vielfältige Gesellschaft.

ROBERT ALTENBURG



Jungsträff



NEW

Für: alle Jungs, nonbinäre Personen und inter Personen ab der 4. Klasse
Wo: FKJF Muri-Gümligen, Worbstrasse 211, 3073 Gümligen
Zeit: Jeden zweiten Freitag von 16.00 - 18:30 Uhr
Gut zu wissen: Der Jungsträff ist kostenlos, Ausnahmen werden angekündigt
Infos: www.fkjf.ch/jungstraeff oder Instagram @jungstreff_muri_guemligen

Programm April - Juli

FR 25. Apr	ERÖFFNUNG!
FR 09. Mai	Bowling und Hot-Dogs
FR 23. Mai	Challenges (Spielhalle)
FR 06. Jun	Töggeli-Turnier
FR 20. Jun	Game-Nami
FR 04. Jul	Jungsträff meets Moditräff (Special!)



Der Jungsträff wird organisiert durch
Robert Altenburg
Reformierte Kirchgemeinde
Muri-Gümligen
robert.altenburg@rkmg.ch
079 397 22 99
Nilo Spycher, Fachmitarbeiter
Offene Kinder- und Jugendarbeit
Gemeinde Muri b. Bern
nilo.spycher@muri-guemligen.ch
079 745 64 48
Julian Wittwer, Mitarbeiter in Ausb.
Offene Kinder- und Jugendarbeit
Muri b. Bern
julian.wittwer@muri-guemligen.ch
079 870 53 39

Neues aus der Sozialdiakonie

Die einzige Form zu lernen, besteht in Begegnung.

So sagt es der jüdische Religionsphilosoph Martin Buber.



Silvia Stohr

Begegnen durfte ich vielen von euch. Sei es in Gottesdiensten, beim Einkaufen im coop, im Hoflädeli bei Gurtner's, im Kirchenkaffe, auf der Leutsch, an Anlässen der Kirchgemeinde, einfach so unterwegs oder bei Besuchen bei euch zu Hause

oder am Pflegebett. Ihr habt mir eure Geschichten anvertraut, und ich durfte viel von euch lernen. Wir haben uns ausgetauscht zu Themen, die uns interessieren und bewegen, konnten zusammen lachen und Leichtigkeit teilen. Gemeinsam haben wir Schweres ausgehalten und von Menschen Abschied genommen.

Mit dem Pfarrteam durfte ich unter vielem anderem eine spannende Predigtreihe zum Thema «10 Gebote 2.0» gestalten, zusammen mit dem Team der Sozialdiakonie haben wir den Bärtschiuumsmärit oder das FroueZmorge bestritten. Zusammen mit meiner Pfarrkollegin Christine Rupp, der Katechetin Barbara Moser, den Schüler:innen KUW 6. Klasse und freiwilligen Frauen haben wir den Weltgebets-

tag vorbereitet und gefeiert. Für all das bin ich sehr dankbar. Trotz all der positiven Begegnungen und Erfahrungen habe ich mich entschieden, die Kirchgemeinde per Ende Juni zu verlassen. Meine Vorstellung und mein Wunsch des Miteinanders in der gemeinsamen Leitung der Kirchgemeinde durch die Pfarrpersonen und den Kirchgemeinderat unterschieden sich immer mehr von dem, was in der Realität möglich war. In den Sommermonaten werde ich freie Zeit geniessen, ich will mir Zeit nehmen für mich, für Freunde und Familie, sicher werde ich viel mit dem Velo unterwegs sein und den Kopf verlüften lassen, so wird das Herz wieder leichter.

Bhüet nech Gott!
SILVIA STOHR, PFARRERIN

Einladung!

Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag:
Sonntag, 22. Juni 2025, 10 Uhr, in der Kirche Muri



Flüchtlinge teilen mit uns ihre Fluchtgeschichten.

Der Gottesdienst ist geflüchteten Menschen gewidmet. Mitbürger:innen der Gemeinde teilen mit uns ihre Fluchtgeschichten, ihre Gebete und erzählen uns von Verlust und neu gewonnenem Bo-

den unter den Füßen. Nach dem Gottesdienst erwartet uns ein Kirchenkaffee mit exotischen Leckereien!

SILVIA STOHR, PFARRERIN UND
MAGDALENA ZEINDLER, SOZIALDIAKONIE

Danke, dass Sie uns lesen

Dank «reformiert.» informiert und inspiriert durch den Monat.



Jeden Monat finden Sie «reformiert.» in Ihrem Briefkasten. Im Mantel steckt jeweils auch der vierseitige regionale Bund «Muri-Gümligen.» Dass Sie uns so zahlreich lesen, freut uns sehr!

«reformiert.» ist aber mehr als ein «Kirchenblatt»: Sie lesen die **viert-grösste Zeitung der Schweiz** mit einer Gesamtauflage von 700000 Exemplaren – mit aktuellen Beiträgen über Religion und Spiritualität, Ethik und Kultur.

Die Informationen aus unserer Kirchgemeinde erhalten Sie auf den von uns gestalteten Gemeinde-seiten. Darin konzentrieren wir uns auf alle Anlässe und Neuigkeiten aus unserem Dorf. Wir stellen Persönlichkeiten vor, blicken hinter die Kulissen und liefern eine praktische Übersicht über alle Daten und Termine. Die Redaktion und Verteilung der Zeitung ist aufwändig und ze-

tintensiv. Wenn Sie uns mit einem freiwilligen Beitrag von CHF 20 unterstützen, kann damit der Aufwand mitfinanziert werden. Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende!

KIRCHGEMEINDERAT,
REDAKTION UND TEAMS DER REFORMIERTEN
KIRCHGMEINDE MURI-GÜMLIGEN

Zahlungsangaben:
CH41 0079 0020 2432 0236 2
Kirchgemeinde Muri-Gümligen
Kranichweg 10
3074 Muri b. Bern
Vermerk: Reformiert

Vielen Dank!

Das läuft im Juni

ALTES
PFARR
HAUS

SOMMERFEST. Donnerstag, 5. Juni, ab 17 Uhr
Strick-Café. Donnerstag, 5. Juni, ab 18 Uhr
Café littéraire. Dienstag, 10. Juni, 9-11 Uhr im Cheminéezimmer
Kamingespräche. Mittwoch, 18. Juni, 19.30 Uhr, Cheminéezimmer

Pétanque. Mittwoch, 14-16 Uhr, auf dem Kiesplatz
Qigong & Tai Ji. Dienstag, 10-11 Uhr, auf Voranmeldung: 079 716 33 90.

LAUE SOMMERABENDE BESONDERS GENIESSEN!
Ab sofort haben wir jeden Donnerstagabend offen – 18 bis 21 Uhr.

Alle Community-Angebote im Alten Pfarrhaus finden Sie jederzeit aktualisiert auf www.rkmg.ch/pfarrhaus.

Öffnungszeiten Kaffeebar und Coworking:
Coworking: Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr;
Onlinereservation: www.altespfarrhaus.ch oder über den QR-Code →
Kaffeebar: Mittwoch bis Freitag und Sonntag von 9 bis 17 Uhr;
Donnerstagabend im Monat von 18 bis 21 Uhr;
Ruhetage: Montag, Dienstag und Samstag
Reservation: 031 950 44 56 oder per Mail: altes.pfarrhaus@rkmg.ch
Adresse: Altes Pfarrhaus, Thunstrasse 96, 3074 Muri

